

## Teil 2.3 – Montageanweisung - Sturz an Konsolankern

### 1. Vorbemerkungen:

Die folgende Montageanweisung gilt für die Montage der in der Verblendfassade integrierten Betonfertigteilen (**3. Stürze an Konsolankern**).

Die Montage der übrigen Bauteile (z.B. Konsolen oder andere Befestigungsmittel) ist nicht Gegenstand dieser Beschreibung und ist den Ausführungen der jeweiligen Hersteller zu entnehmen.

In dieser Montageanweisung werden die notwendigen Maßnahmen und Materialien festgelegt.

Werkpläne, Details und Positionspläne zum jeweiligen Bauvorhaben, in Verbindung mit der Montageanweisung, enthalten ausreichende Hinweise aus denen Lage, evtl. Befestigungsmittel und evtl. Zusammengehörigkeit zu anderen Fertigteilen ersichtlich sind.

### 2. Versetzen und Anschlagen der Fertigteile:

Bezüglich der Anschlagmittel, Transportanker, Entladung usw. ist die **allgemeine Montageanweisung** (<http://www.stahlbeton-albert.de/downloads/>) zu beachten.

Die Fertigteile müssen durch geschultes Personal, geeignetes Gerät (Kran, Stapler, etc.), mit den durch den AN mitgelieferten Anschlagmitteln (z.B. Seilschlaufen oder HD-Abheber) entladen bzw. versetzt werden.



**Bild: Seilschleufe bzw. HD-Abheber – Laststufe beachten**

### 3. Lagerung:

Lagerplätze müssen annähernd waagrecht hergestellt, eben und ausreichend tragfähig sein. Die Fertigteile sind vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen.

### 4. Montage – an Konsolen abgehängte Stürze:

Die Verblendfertigteilstürze werden mit dem Fortschritt der Maurerarbeiten oberhalb der jeweiligen Tür- oder Fensteröffnungen an die, am Rohbau vormontierten und justierten Konsolen (**Montageanweisung des Konsolherstellers ist zu beachten**), mittels Hammerkopfschrauben über die im Fertigteil einbetonierten Edelstahl-Kurzschienenstücke (z.B. HTA-ES v. Halfen) abgehängt.

Die Stürze können aber auch vor Beginn der Maurerarbeiten an den jeweiligen Plätzen eingemessen und vormontiert werden.

Die Konsolen erlauben, in Zusammenhang mit den in den Fertigteilen einbetonierten Kurzschienenstücken, eine exakte Ausrichtung in allen Achsen. Somit können ggf. vorhandene Toleranzen ausgeglichen werden.

Bei Befestigung der Konsolen mittels Dübelanker sind die **Zulassungen / Montageanweisungen der Dübelankerhersteller** zu beachten.

## Teil 2.3 – Montageanweisung - Sturz an Konsolankern

Die erforderlichen Dübelanker-Bohrpunkte, zur Befestigung der Konsolen am Rohbau, müssen mit Hilfe der Fertigteil-Werkplanung (Positionspläne, FT-Werkpläne, Details) bestimmt, **am Bau auf Richtigkeit überprüft** und anschließend markiert und gebohrt werden. Somit können ggf. vorhandene Toleranzen im Rohbau und an den Fertigteilen aufgefangen werden.

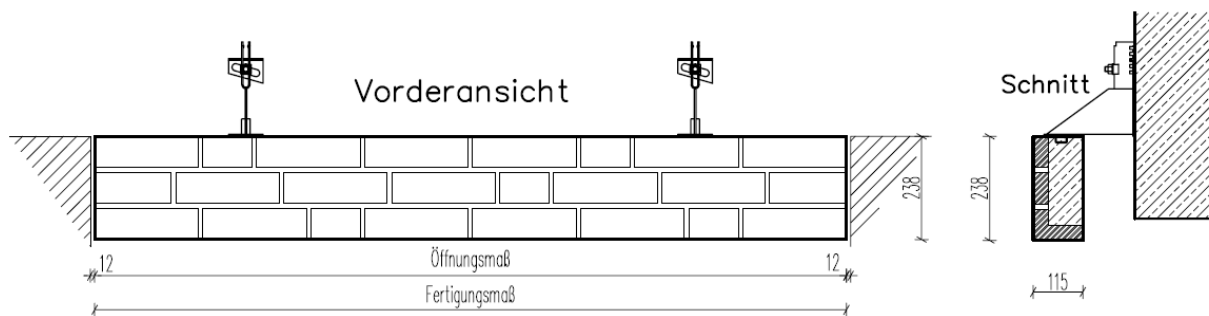
Dazu müssen vom örtlichen Vermesser Bezugspunkte vorgegeben sein, die ein korrektes Einmessen und Platzieren der Montageteile und Fertigteile erlauben.

Alternativ können die Konsolen an, im Rohbau einbetonierten, Ankerschienen mittels Hammerkopfschrauben befestigt werden.

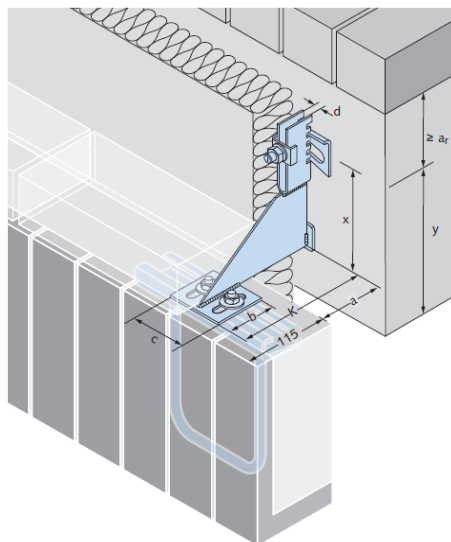
In die seitlichen und unteren Anschlussfugen des Sturzes zum Mauerwerk sollte, ca. 2-3 cm zurückliegend, Kompriband (z.B. Fa. Illbruck, Wolfen, Otto-Cemie) eingebracht werden.

Anschließend können die Fugen herkömmlich mit Mörtel verfügt werden.

Bei Stürzen mit einer Gesamtlänge > 2,00 m, oder Stürzen, die an waagerechte oder senkrechte Dehnfugen anschließen, ist es empfehlenswert bzw. notwendig eine dauerelastische Verfugung (z.B. Silikon) in Fugenfarbe auszuführen.



Skizze: Abgehängter Läufersturz



Skizze: Abgehängter Grenadiersturz (hier HK4-S-Konsole v. Halfen)